

Zuhause am  
*Fließtal*

[www.cdu-luebars.de](http://www.cdu-luebars.de)

Zeitschrift der CDU Lübars-Waidmannslust

Mit Gewinnspiel!

# Waidmannslust

*Es begann mit einem Gasthaus*

**TEMPELHOF**  
Alles zum Volksentscheid

Kommt der 40-Meter-Sendemast?

Lübarser wehren sich gegen umstrittenen Senatsbeschluss



## Merci!

**Die** Mitglieder der CDU Lübars-Waidmannslust waren froh, als ihre Ortsvorsitzende Marlies Wanjura nach langer Krankheit Mitte Februar wieder die Vorstandssitzung leitete und auch bereits einige Tage wieder als Bezirksbürgermeisterin im Amt tätig war. Ende letzten Jahres hatte die CDU Flugblätter für eine Grußkartenaktion verteilt und mehr als 200 Bürger hatten ihre guten Wünsche geschickt. Marlies Wanjura erzählte in der Sitzung, wie wichtig diese Zeichen der Anteilnahme für sie während der Krankheitszeit waren. Der CDU-Vorstand bedankt sich bei den Grüßendern für ihre Genesungswünsche.

*Dr. Karl Schmitt*

### IMPRESSUM

#### Zuhause am Fließtal

Zeitschrift der CDU Lübars-Waidmannslust  
seit 2007 • Ausgabe 4 • 5.000 Exemplare

#### Herausgeber:

CDU Lübars-Waidmannslust, Alt-Reinickendorf  
38, 13407 Berlin, [www.cdu-luebars.de](http://www.cdu-luebars.de)

#### Chefredakteur:

Lukas Wiesenhütter, [redaktion@edu-luebars.de](mailto:redaktion@edu-luebars.de)

#### Redaktion:

Thomas Byczkowski, Ute Kühne-Sironski, Michael Reinke, Dr. Karl Schmitt, Julia Schrod (V.i.S.d.P.), Marlies Wanjura

#### Fotos: Cristian Dan

#### Anzeigenleiter:

Dr. Karl Schmitt, [anzeigen@edu-luebars.de](mailto:anzeigen@edu-luebars.de)

#### Layout, Verlag und Druck:

acurat, Johannes Eyding, Hubertusstraße 20,  
13469 Berlin, [acurat-verlag@gmx.de](mailto:acurat-verlag@gmx.de)

### Reiten und Relaxen

## Reiterhof Kühne-Sironski

Alt-Lübars 27 · 13469 Berlin · Tel. 030/4025395

Mitglied der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)

- Boxen mit gutem Klima
- Außenboxen mit Blick ins Tegeler Fließtal
- helle Reithalle (20x40) mit Tribüne
- Dressurviereck (20x40)
- Springplatz
- Allwetterauslauf
- Weidebenutzung
- Waschplatz
- Fütteranlage
- Futter aus eigener Herstellung (2 x täglich)
- qualifizierte Reit- und Springausbildung für Anfänger und Fortgeschrittene
- gemütliche Reiterstube
- gute Verkehrsanbindung



[www.reiterhof-kuehne-sironski.de](http://www.reiterhof-kuehne-sironski.de) · [reiterhof.kuehne-sironski@t-online.de](mailto:reiterhof.kuehne-sironski@t-online.de)

## Liebe Lübarser und Waidmannsluster!

**Es** ist mir eine besondere Freude zu sehen, dass „Zuhause am Fließtal“ so zahlreich von Ihnen angenommen wurde.

Ebenso sehr freue ich mich auch, nach meiner langen Erkrankung endlich wieder im Dienst zu sein und mich wieder um die Belange und das Wohlergehen meines Heimatbezirks kümmern zu können. Sowie die Natur jetzt im Frühjahr wieder zu neuem Leben erwacht, werde ich Reinickendorf aus seinem Winterschlaf holen.

Das Jahr 2008 wird uns Reinickendorfern wieder viel bieten. Neben sportlichen Events wird 2008 auch wieder ein kulturelles Jahr sein und ich möchte Ihnen schon heute die diesjährige „Serenade am See“ auf der Halbinsel Reiherwerder im August ans Herz legen.

Mit diesem kurzen Ausblick auf das Jahr 2008 möchte ich Sie auch weiterhin bitten, an der Gestaltung der folgenden Hefte „Zuhause im Fließtal“ mitzuarbeiten, damit Sie aktiv an der Gestaltung Ihres Umfeldes teilhaben.

Bitte scheuen Sie sich nicht, Wünsche und Anregungen vorzubringen oder auch das anzuspre-



© *Mit Leib und Seele für den Bezirk im Einsatz: Marlies Wanjura.*

chen, was Ihnen persönlich am Herzen liegt. Engagieren Sie sich aktiv für Ihren Ortsteil.

Herzlichst  
Ihre  
Marlies Wanjura





## Mit Bondicks Gastwirtschaft fing alles an

Eine spannende Geschichte: Die Gründung des Ortsteils und wie Waidmannslust zu seinem Namen kam

Im Jahr 1875 entstand Waidmannslust als Part der Landgemeinde Lübars. Der Förster Ernst Bondick erwarb für 12.288 Mark das Gelände, das vom Hermsdorfer Fließ im Norden über die Dianastraße, ehemals Tegeler Weg und den Waidmannsluster Damm, ehemals Priesterweg bis in den Süden zum Packereigraben reichte.

Auf dem Grundstück am Waidmannsluster Damm 144 eröffnete Bondick mitten im Wald die Gastwirtschaft „Waidmannslust“, die in Berlin zunächst unbedeutend war. Dies lag an der im Juli 1877 in Betrieb genommenen Nordbahn, die erst in Hermsdorf hielt. 1884 wurde nach einer Bedarfsfeststellung durch die Eisenbahndirektion und die Übernahme der Kosten



© *Der S-Bahnhof ist heute das Zentrum. Doch die Geschichte des Ortsteil begann anders.*

durch Bondick die Haltestelle „Waidmannslust“ für die Nordbahn errichtet. In den Folgejahren entwickelte sich Waidmannslust zu einem beliebten Ausflugsort und zu einem Berliner Vorort, anfangs mit

Villen- und Landhäusern und in den folgenden Jahren mit größeren Wohnsiedlungen. Ernst Bondick verstarb 1892 als Waidmannslust bereits 389 Einwohner zählte.

Vor dem Turm der Lübarser Dorfkirche befindet sich sein Grabstein mit der Inschrift „Begründer von Waidmannslust“. Bereits zu Lebzeiten wurde die „Bondickstraße“ in Waidmannslust nach ihm benannt.

Julia Schrod

## Mit Herzblut gemalt

Zunächst fielen Lisa zum Thema Liebe nur rosafarbene Herzen ein. Doch bald genügte ihr das nicht mehr. Sie riss die Herzen aus dem Papier und nähte sie mit groben Stichen wieder auf der Leinwand fest. Dann tropfte sie Kerzenwachs so lange auf das Bild, bis von den Herzen fast nichts mehr zu erkennen war. „Das hat mehr mit der Liebe zu tun“, findet Lisa. Insgesamt 600 Jungen und Mädchen der Katholischen Schule Salvator aus Waidmannslust zeigen vom 9. bis 22. April in Kooperation mit der Guardini Stiftung ihr „Archiv der Fantasie“.

Lisa ist eine von ihnen.

Jeder Schüler der Oberschule hatte die Aufgabe, sich von Themen wie „Liebe“, „Verletzung“ oder „Wirklichkeit“ zu Bildern und Texten inspirieren zu lassen, um diese experimentell in unterschiedlichen Techniken umzusetzen.

600 Ordner laden, in Regalen präsentiert, zum Durchsehen ein. Hier wurde etwas zusammengefasst, gelocht, abgeheftet, sortiert und archiviert, was sich eigentlich jeder Form von Buchhaltung entzieht.

Nicht nur im Kunstunterricht entstanden

Schüler des Katholischen Schule Salvator in Waidmannslust geben Einblick in ihr „Archiv der Fantasie“



© *Bald auch in der Guardini-Stiftung: Das „Archiv der Phantasie“ der Salvatorschüler.*

Gemälde, Zeichnungen, Collagen, Reliefs und Texte, die ein breites Spektrum der Einfalls- und Ausdruckskraft von 12- bis 19-jährigen Jugendlichen in ganz gewöhnlichen Aktenordnern dokumentieren.

Die sehr freie, vom Schüler ausgehende und immer wieder neu reflektierte künstlerische Arbeit erstreckte sich über ein ganzes Schuljahr und wurde im November 2007 bereits in der Humboldt-Bibliothek gezeigt.

In diesem Jahr stellen alle Schüler gemeinsam ihre Ergebnisse in der Guardini-Galerie am Askanischen Platz 4 in Kreuzberg aus.

Die Vernissage findet am 8. April 2008 um 19 Uhr statt.

B. Wewetzer



*Muehlencafé*  
(in der ehemaligen Post)

Karsten Rücker

Artemisstraße 4  
13469 Berlin  
Tel: 030 / 96 51 70 35

Öffnungszeiten

Montag - Freitag: 7 - 18 Uhr  
Samstag: 7 - 17 Uhr  
So. + Feiertage: 8 - 17 Uhr

Jeden 1. Sonntag im Monat Frühstücksbuffet  
Behindertengerechte Einrichtung  
[www.muehlencafe-berlin.de](http://www.muehlencafe-berlin.de)

### INFO

#### Guardini Galerie

Askanischer Platz 4  
10963 Berlin  
(S-Bahn, Bus M29, M41: Anhalter Bahnhof)  
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 14-19 Uhr

## Ein Spaziergang im Fließtal

Die besten Tipps für Ihren Frühlingsspaziergang

**Ein** Berliner aus Mitte wird sich wundern, welch bezauberndes Tal sich durch den Norden seiner Stadt schlängelt. Dabei fließt das Tegeler Fließ keineswegs nur durch die Stadt Berlin.



© *Idylle in Waidmannslust: Das Fließtal.*

Es entspringt nordöstlich von Basdorf in Brandenburg und mündet nach 27 km in den Tegeler See, der dem kleinen Gewässer auch seinen Namen verleiht.

Von den Reinickendorfern wird das Fließ vor allem für seine Vielseitig- und Urstücklichkeit geliebt, für den idyllischen Hermsdorfer See oder die Wiesen und Weiden bei Lübars.

Bei einem Spaziergang durch das kleine Fließtal wird deutlich, warum es naturnahe und spazierfreudige Menschen immer wieder hier her zieht. Geohistorisch gesehen eigentlich eine Abflussrinne aus der letzten Eiszeit, mäandriert das Fließ heute noch durch Niedermoorgebiete, die eine Be-

bauung mit Häusern nicht erlauben. Somit konnte die ursprüngliche Flora und Fauna größtenteils erhalten bleiben, womit auch der besondere Reiz des Fließes erklärt wird. Über einfache Spazierwege, viele kleine Brücken und längere Stege quer durch die einzigartige Vogel- und Wasserwelt wird jeder Besucher ganz von allein auf die vielen schönen Kleinigkeiten im Fließ aufmerksam. Von Lübars bis zum Tegeler See kann man über lange Teilstrecken des Barnimer Dörferwegs in unmittelbarer Nähe zum Fließ vieles entdecken. Neben Schwänen, Graureihern, Mandarinenten und Wildschweinen beeindruckt vor allem die vielen romantischen Aussichten. Der Autor selbst ist Weddinger und sucht schon seit Jahren immer wieder gern die grüne Oase Reinickendorfs aus, um dem turbulenten Leben der Großstadt zu entfliehen.

*Thomas Byczkowski*

### EXTRA

#### Tipps für zwei Routen

1. Route: Hermsdorfer See und Lübarser Wiesen. Beschreibung: Romantisch gelegener See und schöne Spazierwege in der Nähe von Lübars. Bushaltestelle: Zehntwerderweg (Buslinie 120)

2. Route: Fließ und Tegeler Forst. Beschreibung: Interessante Abwechslung von Wald und Moor am Ende des Fließtals in der Nähe von Tegel. Bushaltestelle: Titusweg (222) oder Am Tegeler Fließ (125)

## Kommt der 40-Meter-Sendemast?

**Eigentlich** war die Sache längst ausdiskutiert. 2002 gab es eine Unterschriftenaktion. 400 Anwohner erklärten, das Dorf Lübars möge nicht von einem UMTS-Sendemast verschandelt werden. Angesichts der Auflagen und Empfindlichkeiten der öffentlichen Verwaltung zum Landschafts- und Denkmalschutz ist es schon bedenklich, dass ein derartiger Eingriff in das Landschaftsbild so einfach genehmigt wird. 2002 wurde vom Bezirk der Bürgerwille noch beachtet und die Genehmigung nach entsprechenden Bürgerprotesten versagt.

Nun hat die Senatsverwaltung die Sache an sich gezogen und doch die Sendeanlage genehmigt. Wieso ist das jetzt notwendig? Sendemasten bis zehn Meter sind nicht genehmigungspflichtig. Wenn die UMTS-Abdeckung es verlangt, dann wäre das Problem mit kleinen Anlagen lösbar. Mit einer großen Anlage können die Betreiber jedoch einige Euros sparen. Wird dies Interesse der Betreiber von der Senatsverwaltung höher gewertet als die Einsprüche der Anwohner?

Wir wollen auch ohne Anweisung durch die Verwaltung unser schönes Dorf Lübars erhalten. Dazu gehört auch das Vermei-

Berliner Senatsverwaltung genehmigt UMTS-Anlage im Dorf



© *Neue Riesenanlage im Dorf? Die Pläne des Senats sind umstritten.*

den von unnötigen großen Sendemasten. Wenn Sie das auch so sehen, dann können Sie Ihre Bedenken oder Ihren Einspruch mitteilen an: Bezirksamt Reinickendorf, Abteilung Bauwesen und Sport, Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin oder [bauen-in-reinickendorf@web.de](mailto:bauen-in-reinickendorf@web.de). Wenn Sie uns eine kurz Info schicken, dann können wir Sie in der nächsten Ausgabe von ZaF über den Fortgang informieren: [redaktion@cdu-luebars.de](mailto:redaktion@cdu-luebars.de).

*Roderich Schuffenhauer, Dr. Karl Schmitt*



## Naturfarben

Kreative Wandgestaltungen

**Beratung & Verkauf:**

- atmungsaktive Wandfarben
- Lehm- und Kalkputze, Schimmelsanierputze
- Öle, Lacke, Holzlasuren für Innen und Außen
- Lehmbaumstoffe
- handgefertigte marokkanische Zementfliesen
- Workshops

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10-19, Sa 10-14 Uhr, Mi nach Vereinbarung  
 Tel.: 030 - 40 39 59 97 [www.naturfarben-berlin.de](http://www.naturfarben-berlin.de)  
 Oranienbaum 17, 13469 Berlin - Waidmannslust

## Berlin – Weltstadt mit Pferdestärken

**Lübarker Landwirte präsentieren sich auf der Grünen Woche**

**Bereits** zum dritten Mal hatten die Berliner Landwirte die Möglichkeit, sich mit einem ländlichen Thema auf der Grünen Woche für die Hauptstadt zu präsentieren.



© **Sogar der deutsche Bauernpräsident Gerd Sonnleitner (links) lies es sich nicht nehmen, die Berliner Landwirte am Stand zu besuchen.**

„Berlin – mit Pferdestärken“ war das Motto, unter dem sie sich in der Bundes-Länderhalle vorgestellt haben. Der Messestand war als eine Stallgasse mit Boxen, Pferd und allem, was sonst dazu gehört, aufgebaut worden. So konnten sich die Besucher inspirieren und informieren lassen. Das Hauptziel der Aktion war, die Berliner Bevölkerung darauf hinzuweisen, dass es noch landwirtschaftliche Betriebe mit den dazu gehörigen Dörfern und Feldern in der Stadt gibt.

Warum nach Brandenburg fahren, wenn das Gute liegt so nah!

Gerade wir Lübarker erleben es fast jedes Wochenende, wenn die Besucherscharen durch unsere Feldmark ziehen und die Kinder vom eigenen Pony auf der Koppel träumen.

Wir Berliner Landwirte sind uns einig: Unsere Familienbetriebe werden wir auch in Zukunft so bewirtschaften, dass die nächsten Generationen auch noch eine Stadtkuh streicheln können und es genießen, zwischen wogenden Kornfeldern die gute Landluft zu schnuppern.

*Ute Kühne-Sironski*

5 Euro  
Rabatt  
Gutschein

# KONTUR

Friseursalon

Inhaberin  
**Stephanie Engelmann**  
Friseurmeisterin

Oraniendamm 20  
13469 Berlin

**Fon: 030 / 40 27 32 0**

stephanieengelmann@kontur-friseursalon.de  
www.kontur-friseursalon.de

**ÖFFNUNGSZEITEN** (mit und ohne Termin):

Mo, Mi, Fr	9 - 18 Uhr
Di, Do	7 - 18 Uhr
Sa	8 - 13 Uhr

**UNSER SERVICE FÜR GEHBEHINDERTE:**  
Wir holen Sie ab und bringen Sie wieder nach Hause.

## Am Rande des Dorfes

**1966** von Heidi und Winfried Buchmann mit Übernahme einer Siedlerstelle gegründet, umfasst die Lübarker Gärtnerei heute rund 12.000 qm Gewächshausglasfläche und weitere 13.000 qm Freiland, Hof und Lagerfläche.

Zwei Jahre später erfolgte die Umstellung auf Zierpflanzen mit einem Stand auf dem Blumengroßmarkt Berlin.

Larsen Buchmann ist dort nun in zweiter Generation allmorgendlich zu finden und berät seine Kunden fachkundig beim Einkauf. Viel passiert ist seit der Gründung, ja bald 100 Auszubildende haben einen tollen Abschluss in der Gärtnerei gemacht. Man hat ihnen Perspektive und Fachwissen vermitteln können. Spaß macht die Arbeit mit jungen Menschen, obwohl es in der hochmodernen Welt von heute immer schwieriger wird, Menschen für die Natur, Blumen und die Gärtnerei zu begeistern. Die jungen Menschen, die uns heute gegenüberstehen, haben ganz andere Wünsche und Ideale. Oft sehen Sie ihre Berufswahl nicht mehr als Berufung, sondern als Mittel zum Zweck. Darunter leidet auch die Motivation.

Dabei hat man als ausgebildeter Gärtner so viele Möglichkeiten, man kann in sämtliche Sparten des Gartenbaus wechseln. So hat einer unserer letzten Auszubildenden eine Stelle auf Teneriffa angenommen. Immer wieder bekommen wir aufgrund unserer Kontakte Anfragen aus der ganzen Welt.

Dass Lübark uns Heimat, Sicherheit und Zufriedenheit bietet, kann jeder, der

**Der Gartenbau W. Buchmann in Alt-Lübark stellt sich vor**



© **Tradition seit 1966: Larsen Buchmann in seiner Gärtnerei.**

hier wohnt, sicher nachvollziehen. Hier vergisst man beim Anblick der Felder und der wunderschönen Bauernhöfe die Schwierigkeiten des Alltags. Dankbar sind wir auch für die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt und hoffen, dass der Bezirk seine kleinen ortsansässigen Firmen weiterhin unterstützt.

*Larsen Buchmann*



# Der Volksentscheid naht: Am 27. April entscheiden Sie über Tempelhofs Zukunft

**Mehr als 200.000 Berliner stimmten für die Offenhaltung des City-Airports**

**Tempelhof** ist mal wieder in aller Munde.

Der Flughafen natürlich. Das Volksbegehren wurde sehr erfolgreich abgewickelt, fast 205.000 Unterschriften gesammelt, 20 Prozent mehr als benötigt.

Nun also der Volksentscheid. Ende April voraussichtlich wird „das Volk“ zu den Urnen gerufen. Ja, richtig gelesen, es ist ein Wahlgang, als ob Bundestagswahl wäre. Die Abgabestellen sind dieselben, es wird ein Sonntag sein, und es wird wohl abends ein Ergebnis verkündet. Vielleicht ist sogar das Fernsehen dabei. „Hallo Lübars, können Sie mich sehen?“

Damit der Volksentscheid durchgeht, werden 25 Prozent der Stimmen der Wahlberechtigten benötigt, das sind etwas über 600.000. Eine gewaltige Zahl, wenn man bedenkt, dass die derzeitige Koalition in Berlin mit 609.000 Stimmen regiert.

Aber es ist auch ein gewaltiges Thema, das

an die Wurzeln des Verständnisses vieler Berliner rührt. Tempelhof ist Luftbrücke, also Vergangenheit.

Tempelhof ist aber auch Gegenwart und Zukunft. Selbst wenn der Senat über gerade mal 1,7 Prozent der Berliner Passagiere, die in Tempelhof aus- und einsteigen, die Nase rümpft – tatsächlich hat Tempelhof etwa 15 Prozent der Berliner Flugbewegungen, etwa so viele wie Dresden oder Münster, dreimal so viele wie Saarbrücken.



Senatorin Junge-Reyer bezeichnet dieses Aufkommen als irrelevant und hält Tempelhof für nicht erforderlich. Erinnern Sie sich an die Fußball-WM? Da standen weit über 200 Flugzeuge in

Tempelhof, alles Business-Jets, die im BBI, dem Großflughafen der Zukunft, keinen Platz haben würden. Was sagt Klaus Wowereit dazu? „Es wird keine weitere Fußball-WM in Berlin geben.“ So einfach macht er sich das.

Inzwischen wissen wir, dass es eine Frauen-Fußball-WM in Berlin geben wird – da hat also Wowereit schon mal daneben getippt.

Auch sonst liegt er falsch, wenn er meint, Tempelhof würde nicht gebraucht. Nahezu

alle Fachleute sehen das anders. Denn der Flugverkehr wächst weiter rasant, und mit Eröffnung des BBI streicht Berlin vier Lan-

## VERANSTALTUNG

### Ortsverband diskutierte

Am 4. Februar ist Ulrich Kirschbaum, stellvertretender Vorsitzender der ICAT (Interessengemeinschaft City-Airport Tempelhof e.V.), ins Stammlokal Mühlencafé der CDU Waidmannslust gekommen, um mit interessierten Bürgern über das Volksbegehren Tempelhof zu diskutieren. Mit anderthalb Dutzend Besuchern schien das Interesse groß, und die anschließende Diskussion bestätigte dies. Die Pläne der rot-roten Regierung sind weder ausgereift noch durchführbar. Als Fazit kamen wir zu folgendem Ergebnis: Der Flughafen Tempelhof kann BBI nicht gefährden, er entlastet den jetzt schon überfüllten Flughafen nur noch, und wird ein entscheidender Wirtschaftsfaktor in Berlin sein.

*Peter Kramlinger*

debahnen aus seinem Bestand und glaubt, mit zwei auszukommen. Airbus Industries rechnen mit einer Verdreifachung des Verkehrs bis 2026. Liegt das zu weit in der Zukunft? Nein, das ist die Zeitspanne zwischen der Eröffnung von München 2 und heute.

„Verdreifachung“ hieße angewandt auf Berlin: 750.000 Flugbewegungen und 75 Millionen Passagiere. Und was kann der BBI? 360.000 Flugbewegungen und vielleicht 40 Millionen Passagiere. Da fehlt dann doch schon etwas, und der Senat sollte die mögliche Entwicklung der Region, in der weitere Zehntausende Arbeitsplätze geschaffen werden könnten, nicht durch Kapazitätsvernichtung in Tempelhof ausschließen.

Denn Tempelhof könnte immerhin einen Teil der kleinen Flugzeuge aufnehmen und dadurch Platz für die Großen in BBI machen. So macht es Sinn und DAS ist die Bedeutung von Tempelhof in der Zukunft.

Und – wie schön – das Volk kann dabei helfen, Klaus Wowereit in die richtige Richtung zu bringen.

Also nicht vergessen: Volksentscheid am 27. April. Pro Tempelhof.

*Werner Röttger*



## Nur auf den 1. Blick ändert sich nichts

### Fusionen in Reinickendorf kurz vor der Vollendung

**Wie** bereits in der ersten Ausgabe von „Zuhause im Fließtal“ berichtet, werden in Reinickendorf als Folge der Sparmaßnahmen bei der Berliner Polizei, die Abschnitte 13, Alt-Reinickendorf und A 12, Am Nordgraben und die Abschnitte 11 aus Schulzendorf und der Abschnitt 14 in Tegel zusammengelegt.



© **Die Pläne des rot-roten Senats gefährden die Sicherheit der Bürger. Zwar bleibt unserer Polizeiabschnitt am Nordgraben bestehen, ist aber für ein deutlich größeres Einsatzgebiet zuständig.**

Sowie die erforderlichen Baumaßnahmen in den Gebäuden Berliner Str. 35 (Abschnitt 11 neu) und Am Nordgraben (Abschnitt 12 neu) fertig gestellt sind, werden

die Abschnitte in Schulzendorf und in Alt-Reinickendorf geschlossen und die dortigen Gebäude einer anderweitigen Verwendung zugeführt.

Die Bereiche Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort werden mit dem bisherigen Abschnitt 14 (Berliner Str. 35 in Tegel) zu einem neuen Abschnitt 11 vereint. Der neue Abschnitt 12 ist somit für den gesamten östlichen Bereich Reinickendorfs, incl. Frohnau, Hermsdorf, Waidmannslust, Lübars, Märkisches Viertel, Wittenau und Reinickendorf-Ost, zuständig.

Es entstehen also zwei riesige Abschnittsgebiete in denen zwangsläufig längere Anfahrtswege der Funkwagen und längere Reaktionszeiten zu befürchten sind und die Bürger weitere Wege in Kauf nehmen müssen.

Für die Lübarser ändert sich auf den ersten Blick nichts, denn der Abschnitt 12, Am Nordgraben bleibt für sie erhalten. Auf dem zweiten Blick werden aber auch dort alle Bürger feststellen, dass mit den Fusionen auch die Anzahl der Polizeibeamten erheblich zurückgegangen ist.

Im Rahmen der Sparmaßnahmen sollen nach dem Willen der rot-roten Landesregierung mindestens 85 Stellen personell abgebaut und nach einer belastungsorientierten Berechnung in andere Direktionen oder nach Pankow abgegeben werden oder sind schon längst dorthin versetzt worden. Es geht hier eben nicht um die Steigerung der Sicherheit der Reinickendorfer Bürger, sondern um knallharte Einsparmaßnahmen.

Michael Reinke

## Im Mai wird gefeiert

**Im** letzten Jahr haben wir die Flughafenfeuerwehr Tempelhof, das Luftwaffenmuseum in Gatow und die Feuerwehrleitstelle besucht.

Außerdem standen wir mit unserem Löschfahrzeug bei diversen Veranstaltungen wie beim Sportfest des 1. FC Lübars, bei 10 Jahre Kinderträume, beim Kiezfest in den Rollbergen, beim GSW Treppenlauf, beim Tag der offenen Tür des Bundesministeriums der Finanzen, als Wasserreicher beim Berlinmarathon und schon traditionell bei der Lagerfeuerwache der Grundschule in den Rollbergen.

Erstmals haben wir an einem Schulungslager der Berliner Jugendfeuerwehr teilgenommen.

### MITGLIED WERDEN

#### Freiwillige vor!

Wir suchen Männer und Frauen im Alter von 17- 44 Jahren, die Interesse an der Feuerwehr haben. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. Einzige Bedingung ist, dass sie von der Feuerwache Lübars aus im Umkreis von 3 km wohnhaft sind. Es gibt zwei Möglichkeiten sich bei uns zu melden. Sie kommen einfach zu einem unserer Übungstermine vorbei oder rufen beim Wehrleiter Thomas Loebel unter der Telefonnummer 4022926 an und machen einen Termin mit ihm aus. Auch kann man seinen Zivildienst bei uns ableisten.

**Die Jugendfeuerwehr Lübars ist eine engagierte Gruppe. Am 28.05.2008 feiern wir unser dreijähriges Bestehen**



© **Für Lübars aktiv: Die Jugendfeuerwehr probt den Ernstfall.**

Dort haben Robin Michna und Thomas Trebut erfolgreich die Abnahme der Leistungsspange bestanden. Die Leistungsspange ist eine der höchsten Auszeichnungen, die ein Jugendfeuerwehrmitglied erhalten kann. Lobenswert ist auch Melanie Kretzschmar zu erwähnen, die beim 1. Hilfe Lehrgang in allen Bereichen (schriftlicher Test, Verbände anlegen, Lagerung von Patienten und Reanimation) eine 1 erhielt.

Passend zum Geburtstag, wollen sich die Kameraden/innen mit einer gestarteten Spendenaktion Jugendfeuerwehrparkas zulegen. Weitere Informationen und Fotos unter [www.ff-luebars.eu](http://www.ff-luebars.eu).

Klaus Dieter Michna



## „Schön, was in 2 Jahren geschehen ist“

Interview mit Saskia Linke, die seit anderthalb Jahren beim 1. FC Lübars Fußball spielt

Das älteste Dorf im nordöstlichsten Zipfel Reinickendorfs verfügt nicht nur über eine barocke Dorfkirche und einen Freizeitpark, sondern auch über einen eigenen Sportverein, und zwar den 1962 gegründeten 1. FC Lübars. Neben der Reit-, Gymnastik-, Handball- und Tischtennisabteilung wird vor allem auf den Fußball viel Wert gelegt. Es spielen hier jedoch nicht nur Männer, sondern auch Frauen und Jugendliche. Die 17-jährige Saskia Linke hat eine ganz besondere Beziehung zu ihrem Verein.

**ZaF:** Hallo Saskia, schön, dass Du kurz Zeit gefunden hast, um uns ein Interview zu geben. Wie geht es dir heute?

**Saskia Linke:** Da ich gerade vom Training komme, geht es mir sehr gut!

**Hat man es denn immer leicht als Fußball spielendes Mädchen?**

Leider nein. Es wird immer noch sehr oft gesagt, dass Frauen überhaupt kein Fußball spielen könnten. Dabei ist die deutsche Frauennationalmannschaft doch viel erfolgreicher als die der Männer!

**Was ist für dich das Besondere am 1. FC Lübars?**

Es ist schön zu beobachten, wie sich der Frauenfußball beim 1. FC entwickelt hat. Als ich hier her kam, da gab es nur eine Damenmannschaft, die jetzt mittlerweile aber schon in die Regionalliga aufgestiegen ist. Zudem wurde die erste B-Mädchenmannschaft gegründet, in der ich damals noch spielte. Inzwischen gibt es noch eine zweite 11er Frauenmannschaft, eine 7er, eine für C-, E- und F-Juniorinnen. Das ist schon erstaunlich, wenn man bedenkt, dass all das in den letzten zwei Jahren geschehen ist.

**Was würdest du hier am liebsten verändern?**

Ich würde mich sehr über einen eigenen Rasenplatz freuen, auf dem wir regelmäßig trainieren und spielen könnten.

**In Hinblick auf die kommende EM, welches Land ist dein Favorit?**

Also neben Deutschland zähle ich Italien zu den Topfavoriten.

**Obwohl Italien bei der letzten WM Deutschland aus dem Turnier geschossen hat?**

Ja trotzdem. Ich denke, dass sie nicht umsonst Weltmeister geworden sind. Außerdem mag ich das Land Italien sehr gerne.

**Kann man den 1. FC vielleicht auch mit Italien vergleichen?**

Es ist generell schwer, Männer- mit Frauenfußball zu vergleichen. Deswegen sind keine größeren Parallelen vorhanden – außer vielleicht meiner Vorliebe zu beiden Mannschaften. (lacht)

*Ich bedanke mich für das Interview*



© Mit dem 1. FC Lübars auf dem Weg nach oben: Saskia Linke.

*und wünsche Dir für deine sportlichen Ambitionen weiterhin alles Gute!*

*Interview: Thomas Byczkowski*

**PIETZSCH Reinigungsdienste**  
Reinigung von Büros · Geschäftsräumen · Praxen  
Grundreinigung · Haushaltsreinigung  
Fensterreinigung · Fußbodenpflege  
**Tel. 030/40 10 84 22**  
**Professionelle Reinigung zum günstigen Preis!**  
Inhaberin: Katrin Pietzsch  
Rosenplüterweg 8 · 13465 Berlin  
Fax 030/40 10 84 22  
[www.pietzsch-reinigungsdienste.de](http://www.pietzsch-reinigungsdienste.de)



## Lübars im Olympiastadion

**Beim** traditionellen Mannschaftsreitturnier, dem Fritz-Tschirschky-Erinnerungspokal, startete der LRV Lübars, wie auch in den Jahren zuvor.



© Die Reiter, die Lübars in diesem Jahr beim Pokal vertreten haben.

Der Name des Turniers ist auf den ehemaligen Leiter der Berittenen Polizei Berlin zurück zu führen, der sich im Berliner Pferdesport sehr verdient gemacht hatte. In der Vorrunde kämpften 13 Mannschaften aus Berlin und Brandenburg um den Einzug ins Finale. Die Teams der Reitvereine setzten sich aus jeweils vier Dressurreitern und vier Springreitern zusammen. Trotz viel Engagements der Lübarser reichte es dieses Jahr leider nicht ganz für die Qualifikation zur Endrunde, die die besten fünf Mannschaften bestreiten dürfen.

Rebecca Rackoczy

## Junge Union macht fit für den Berufsstart

**In** den nächsten Monaten heißt es für viele Schülerinnen und Schüler wieder Bewerbungen zu schreiben, Vorstellungsgespräche zu bewältigen und Auswahlverfahren zu durchlaufen. Deswegen stehen im nächsten halben Jahr die Themen Ausbildung, Studium und Karriere bei der Jungen Union Reinickendorf im Mittelpunkt der Arbeit.

Als Hauptveranstaltung wird dabei die JU und BSU gemeinsam mit der Mittelstandsvereinigung der CDU am 7. April 2008 um 18 Uhr im Fuchsbau (Thurgauer Str. 66, 13407 Berlin) ein Bewerbungstraining durchführen, bei dem die Schulabgänger viele Tipps zu den Themen „Wie schreibe ich eine gute Bewerbung?“ „Wie

verhalte ich mich bei einem Vorstellungsgespräch?“ und „Wie bereite ich mich auf ein Auswahlverfahren vor?“ bekommen können.

Gleichzeitig findet im Fuchsbau auch wieder der „Tag der Studienengel“ statt, an dem Studenten von ihrem Studium berichten und Termine mit Interessenten vereinbaren, um mit ihnen die Uni zu erkunden.

Sicher werden die Aktionen der JU und BSU Reinickendorf den zukünftigen Bewerberinnen und Bewerbern helfen, den Weg in einen erfüllten Beruf zu finden.

Bettina Blankenburg



Seit über 10 Jahren am Fließtal



Wir übernehmen für Sie sämtliche Leistungen im Rahmen der Pflege- und Krankenversicherung.

- Hauswirtschaft (Hausputz, Einkauf, Kochen)
- Körperpflege, Kleiderpflege
- Ausführung ärztlicher Verordnungen (Wundversorgung, Blutzuckermessung, Medikamentengabe usw.)
- Betreutes Wohnen mit 24-Stunden-Pflege als Alternative zum Heim

- kurzfristige Urlaubspflege in einem Pflegehotel, z.B. wenn die pflegenden Angehörigen verreisen
- psychiatrische Pflege für Demenzkranke
- Familienpflege für vorübergehend erkrankte Eltern mit Kindern unter zwölf Jahren
- Begleitung zu Ämtern und Ärzten

Senftenberger Ring 44G · 13435 Berlin · Tel. (030) 416 98 11



Lärmprobleme mit Ihrer Musikanlage?

Nachbarn beschweren sich?

Behördliche Auflagen?

**Wir lösen Ihr Problem!**

Wir sind die Spezialisten für Elektroakustik

Planung  
Beratung  
Einpegelung  
Emissionsmessungen  
Immissionsmessungen  
Schalltechn. Gutachten

Großkopfstr. 6-7 | 13403 Berlin | Tel: 40 99 99-20 | Fax: 40 99 99-22

## Gewusst wo: Leckerer Frühstück



### Frühaufsteher

aufgepasst: Heute können Sie bei unserem Gewinnspiel ein Frühstück für zwei Personen im „Mühlencafé“ gewinnen.

**Frage:** Wo in Waidmannslust kann man diese Glocke bewundern? Kleiner Tipp: Schauen Sie sich einfach unsere Termine mal genauer an.

Schicken Sie uns Ihre Lösung mit dem Stichwort „Gewusst wo“ bis zum 30. April 2008 an eine im Impressum stehende An-

schrift oder per email an [redaktion@cdu-luebars.de](mailto:redaktion@cdu-luebars.de).

Der Gewinner wird benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe von Zuhause am Fließtal veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

**Auflösung aus Heft 3:** Wir gratulieren herzlich der Gewinnerin der letzten Ausgabe, Frau Susanne Bullert, zum Festbraten und wünschen auch Herrn Andree Hübner guten Appetit!

### IHRE MEINUNG?

#### Wie gefällt Ihnen die ZaF?

Ihre Meinung ist uns wichtig. Wir freuen uns, wenn Sie uns mitteilen, was Ihnen an dieser Ausgabe gefallen hat, und was nicht. Wir nehmen Ihre Kritik und Anregungen ernst. Gerne veröffentlichen wir auch Leserbriefe. Kontakt: siehe Seite 2.



**Anke Winter**  
Rechtsanwältin

Fachanwältin  
für Arbeitsrecht

Nimrodstraße 39  
13469 Berlin-Reinickendorf  
Tel. 030/88 55 41 06  
Fax 030/88 55 41 07

[www.ankewinter.de](http://www.ankewinter.de)

## Was ist los in Lübars & Waidmannslust?

Dienstag, 18. März 11:30 Uhr  
Sensation: Nach 11-jährigem Kampf hält ein **Getränkeautomat** Einzug in die altherwürdigen Räume der Salvator-schule. **Ort:** Katholische Schule Salvator, Naturwissenschaftlicher Trakt, Fürst-Bir-marck-Straße 8-10

Fr/Sa, 21./22. März 14-17 Uhr  
Die Familienfarm Lübars lädt kleine und große Kinder zum **Ostereiersuchen**, Basteln, Kinderschminken und einer Farmführung ein. Die Teilnahmegebühr beträgt 3 Euro/Kind. Um Voranmeldung wird gebeten unter 41408859. **Ort:** Familienfarm Lübars, Alte Fasanerie 10

Montag, 24. März 10-17 Uhr  
Ein leckeres Osterbrunch und ein **gemütlicher Markttag** sowie Ponyreiten für 1 Euro/Person laden zum Verweilen auf der Familienfarm Lübars ein. Um Voranmeldung wird gebeten unter 41408859. **Ort:** Familienfarm Lübars, Alte Fasanerie 10

Donnerstag, 27. März 15 Uhr  
Zur Kaffezeit: **Wo liegt Lemberg?** Der LabSaal verwandelt sich in ein Café zu der Frage: Wo liegt Lemberg? Uralte Handelswege kreuzen sich und haben eine lebendige Stadt geschaffen (heute Lwiw). Musik, Lesungen und Bilder verdeutlichen die Geschichte dieser Stadt und besonders lernen sie die Kaffeehaus-Kultur kennen. Eintritt: 7 Euro, erm. 5 Euro. Karten sind unter 41107575 erhältlich. **Ort:** LabSaal, Alt-Lübars 8

Donnerstag, 4. April 14:30-17 Uhr  
**Kaffeeklatsch:** Das Unionhilfswerk lädt zum geselligem Beisammensein, zu informativen und kulturellen Angeboten ein. Gäste sind herzlich willkommen. Informationen sind unter 4044769 erhältlich. **Ort:** Günter-Zemla-Haus, Eichhorster Weg 32

Sonntag, 6. April 11:30 Uhr  
**Turmbesteigung** der evangelischen Kirche Waidmannslust. Im Anschluss an den Gottesdienst kann man das Fließtal von oben sehen und bis zum Fernsehturm in die Ferne schweifen. Melden Sie sich bitte zur Turmbesteigung in der Küsterei an unter 4111145 oder per E-Mail: [kgwaidmannslust@web.de](mailto:kgwaidmannslust@web.de). **Ort:** Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14

Fr-So, 21.-23. April 9-16 Uhr  
**3 Tage Turbolehrgang für Existenzgründer.** Vorträge und Praxisbeispiele zu Geschäftsplanung, Kundengewinnung, Marketing, Orga, Buchhaltung, Mahnwesen, etc. Maßgeschneidert für Kleinstunternehmen, Kosten: 10 Euro/Tag. Nächster Termin: 26.-28.05.08. Tel: 47494117, [www.goev.de](http://www.goev.de). **Ort:** Gründeroffensive Berlin e.V., Holzhauser Straße 177

Sa/So, 27./28. April 11 Uhr  
**Fest der Erstkommunion.** Ihre erste Heilige Kommunion nehmen am Samstag neun und am Sonntag zehn junge Christen in Empfang. Am Montag findet um 18 Uhr ihr Dankesgottesdienst statt. **Ort:** Kirche Christkönig, Zabel-Krüger-Damm 219



# Ostern verpasst?

*Macht nichts.*

*Spitzenangebote  
gibt es das ganze Jahr.*

*In Ihrer Nordmeile.*

*Oranienbäum / Ecke Zabel-Krüger-Damm*

**MEDIMAX**

**Bärin Video**

**ATLASREISEN**

**TABAK-BÖRSE**

**NORDMEILE**

[www.nordmeile-berlin.com](http://www.nordmeile-berlin.com)

**ROSSMANN**

**Vögele**

**Sanitas-Apotheke**

**e-plus+**

**Berliner Sparkasse**

**Ernsting's  
family**

**SUN-CITY**

**Discothek  
HALLI GALLI  
Reinickendorf**

**SHOE  
4 YOU**

**BURGER  
KING**

**Tchibo  
PROZENTE**

**KLIER**

**Getränke  
HOFFMANN**

**E neukauf**

**DAS  
FUTTER  
HAUS**

**Takko**

**NETTO**